

Fleischeslust



Hanspeter Leibold gibt in Papierworkshops sein Wissen weiter. Bild pd

Immer schon wurde der menschliche Körper als Motiv in der Kunst dargestellt. Er galt lange als Inbegriff idealer Schönheit und ist es heute noch. Diesem Thema widmet sich Hanspeter Leibold in der Ausstellung «Fleischeslust», die vom 9. bis 31. Oktober in der Galerie Altesse in Nendeln zu sehen ist. Leibold zeigt darin Arbeiten, im Umgang mit verschiedenen Materialien, die er als geradezu genialer und in seinem Fantasiereichtum herausragender Createur zu diesem Thema in verschiedenen Techniken geschaffen hat: Gemälde, Radierungen, Stiche, Holzschnitte, Lithografien, Prägungen, Installationen und seine exclusive Paper Art, entstanden in seinen während Jahrzehnten in aller Stille aufgebauten Kunstwerkstätten, die 2003 durch die Europäische Kommission zum Erhalt des kulturellen Erbes im Raphael-Programm in das Projekt «Watermark route» aufgenommen wurde.

Seit Jahren befasst sich Hanspeter Leibold mit der Papierschöpfung auf höchstem Niveau. Seine Studien und Arbeiten machten ihn nicht nur im Rheintal, sondern international bekannt. Heute ist er geachteter Vizepräsident der Schweizer Papierhistoriker, Mitglied der Internationalen Papierhistoriker und des Deutschen Arbeitskreises für Papiergeschichte. So kam er vom Handwerk des Papierschöpfens, das er bis zur Perfektion beherrscht, in einem nächsten Schritt zum Kunsthandwerk.

Zur Ausstellung, die anschliessend auch im Museum Schloss Molsdorf/Erfurt, Deutschland, gezeigt wird, erscheint ein 50-seitiger Katalog. Die Vernissage in der Galerie Altesse findet am Samstag, 9. Oktober, ab 18 Uhr statt. Um 20 Uhr sprechen Josef Biedermann und der Künstler über seine Werke. (pd)

Galerie Altesse, Nendeln. Öffnungszeiten: Do und Fr 15-19 Uhr, Sa 10-12 Uhr sowie So 15-18 Uhr. www.altesse.li